

Betreff: Gegen Periodenarmut - für kostenlose Menstruationsartikel in Grazer Schulen



A-8010 Graz-Rathaus
Telefon: (0316) 872-2120
Fax: (0316) 872-2129
email: spoe.klub@stadt.graz.at
www.graz.spoe.at
DVR: 0828157

DRINGLICHER ANTRAG

eingebraucht von Frau Gemeinderätin Anna Robosch
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 19. Oktober 2023

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Die sogenannte „Periodenarmut“, also Armut im Zusammenhang mit der Menstruation, ist weltweit ein großes Problem. Man kann sich nicht aussuchen ob und wann man Periodenblutungen hat, aber wenn das Geld knapp ist, werden Dinge wie Perioden-Produkte einfach zum unerschwinglichem Luxusgut.

Die „Perioden-Armut“ weltweit aber leider auch in Österreich zeigt, dass Menstruationsartikel für manche Frauen unleistbar sind, die Gesundheit und sogar der Zugang zu Bildung dadurch eingeschränkt wird. Weil die ehemalige sozialdemokratische Premierministerin Jacinda Ardern in Neuseeland erkannt hat, dass ein gewisser Teil der Mädchen einmal im Monat der Schule fernbleibt, weil sie einfach keinen Zugang zu Menstruationsartikel haben, erklärte sie dieser Menstruations-Armut den Kampf. Auch Neuseeland stellte dann an allen Schulen gratis Menstruationsartikel zur Verfügung. „Junge Menschen sollten nicht auf Bildung verzichten müssen, wegen etwas, das für die Hälfte der Bevölkerung ein normaler Teil des Lebens ist“ meinte Jacinda Ardern nach diesem wichtigen Schritt.

Es ist der aktuellen Koalition zu verdanken, dass es nach vielen Jahren des Einsatzes und Anträgen im Gemeinderat endlich möglich war, ein Pilotprojekt für kostenlose Menstruationsprodukte an 3 Grazer Schulen zu starten. Schüler:innen können dort kostenlos, schnell und unkompliziert Periodenprodukte aus den „Peri-Boxen“ entnehmen.

Mittlerweile ist einige Zeit vergangen und wir sehen, dass das Angebot der Peri-Boxen gut und ohne Komplikationen angenommen wird und für viele junge Frauen eine große Hilfe ist. Es ist daher an der Zeit, dieses Service flächendeckend in der Stadt Graz auszurollen und so Periodenarmut entgegenzuwirken.

Namens des sozialdemokratischen Gemeinderatsklubs stelle ich daher den

dringlichen Antrag:

1. Die zuständigen Mitglieder des Stadtsenats und die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden aufgefordert, die Möglichkeiten zu prüfen, das Pilotprojekt der „Peri-Boxen“ mit kostenlosen Menstruationsartikel auf alle Grazer Schulen und alle öffentlichen WCs auszuweiten.
2. Die Stadt Graz fordert in einer Petition die Bundesregierung dazu auf, die Steuer für Menstruationsartikel auf 0 zu setzen und kostenlose Menstruationsartikel für alle zugänglich zu machen.